

Bürger hilft Bürger... BhB...

Wolfgang Reichmann
Tränkestraße 3
35708 Haiger-Seelbach
Tel. 02773/2519, Fax 02773/71517
Internet: <http://bhb-deutschland.de>
E-Mail: info@bhb-deutschland.de

Wolfgang Reichmann, Tränkestraße 3, 35708 Haiger

An den
Bundespräsidialamt
z.H. Herrn Bundespräsident Köhler
11010 Berlin

Betreff: Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom, mein Zeichen, Nachricht vom, Datum
Haigerseelbach 26.01.2010

Sehr geehrter Herr Bundespräsident Köhler,

ich schreibe Sie an, weil ich nicht glauben kann, was sich fast tagtäglich in der Politik und den Medien abspielt. Ich weiß nicht mehr wohin ich mich wenden soll, um diesen Diffamierungen, Diskriminierungen und Respektlosigkeiten zu begegnen.

Haben unsere regierenden Politiker Narrenfreiheit, dürfen sie sich alles herausnehmen, was sie wollen? Dürfen sie Menschen, die am Rande der Existenz leben nach gut dünken öffentlich als Säufer, arbeitslose Faulenzer und dergleichen beschimpfen? Kann es sein, dass diese Politiker nur noch über Hartz IV Sanktionen nachdenken und tagtäglich neue Schreckensmeldungen verbreiten? Kann es sein, dass wir in einer Zweiklassengesellschaft leben, in der es berufstätige und arbeitslose Menschen gibt? Sanktionen gegen „Schulschwänzer“, stärkeren finanziellen Druck auf Hartz IV Empfänger ausüben möchten?

Kann es sein, dass man überlegt, den Familien Gutscheine zu überreichen? Wo bleibt die Moral, wo bleibt das Verantwortungsbewusstsein? Sind erwerbslose Menschen schlechtere Menschen?

Wo bleibt die Gerechtigkeit, die soziale Gerechtigkeit, Herr Bundespräsident?

Ist den Herren Politikern überhaupt bewusst, was sie öffentlich äußern?

Kann es sein, dass Menschen aufgrund Krankheit ihren Arbeitsplatz verlieren, kann es sein, dass Menschen ihren Arbeitsplatz aufgrund einer Betriebsschließung verlieren und kann es sein, dass es an Arbeitsplätzen mangelt? Kann es sein, dass Menschen unverschuldet in Hartz IV abgleiten und fast alles, was sie sich für das Alter zurückgelegt und hart erspart haben, verlieren? Kann es sein, dass Menschen, die in Arbeit und Brot stehen, Hartz IV beantragen müssen, aufgrund Leiharbeit und ähnlicher Ausbeutung?

Kann es sein, dass Menschen psychisch krank werden, weil sie in der Situation einfach überfordert sind? Wissen Sie, Herr Bundespräsident, wie schwer es einem Menschen fällt, der depressiv ist und/oder Angstattacken hat, sich in das „normale“ Leben wieder einzufügen? Wenn man will und nicht kann?

Für all diese Menschen sind die verantwortungslosen Aussagen der „Volksvertreter“ ein Schlag in das Gesicht.

Im Gegenzug erfährt man, dass Manager, die eine Firma, eine Bank, eine Gesellschaft oder einen Konzern an die Wand gefahren haben, für ihre Unfähigkeit noch belohnt werden, ja sogar noch Geld einklagen! Auch erfährt man, dass Gelder als Spenden fließen, die offensichtlich unsere Politik beeinflussen und ähnliches.

Wie, Herr Bundespräsident, kann ein Bürger noch Vertrauen in die Politik haben? Wir werden sprichwörtlich vorgeführt und das ohne jegliches Schamgefühl.

Wir, das (gemeine) Volk dieses Staates, sind zutiefst enttäuscht und zweifeln an der Loyalität der Politiker gegenüber der Mitbürgerinnen und Mitbürger. Wenn das so weitergeht, sehe ich tiefschwarz für unser Land, wobei ich gewiss nicht auf parteipolitische Farben hinweise.

Wer kann diese arroganten, gewissenlosen Volksvertreter noch stoppen? Ich fühle mich in unserem Land nicht mehr wohl, ich habe kein Vertrauen mehr.

Ich bitte Sie um ein persönliches Antwortschreiben.

Mit freundlichen Grüßen



Wolfgang Reichmann

Zur Kenntnisnahme auch an alle Parteien im Bundestag:

----- Original Message -----

From: Bürger hilft Bürger... BhB...

To: Bundespräsident Herrn Köhler

Cc: CDU ; Die Linke ; Die Grünen ; SPD ; FDP ; BMAS

Sent: Monday, January 25, 2010 3:03 PM

Subject: E-Mail von Bürger hilft Bürger... BhB...